

Fahrplan. Die Schweizer sprangen regelmässig in die Top Ten. Evelyne Leu zeigte sich zuletzt mental wie physisch in hervorra-

Das Programm der WM  
2. März: Skicross  
3./4. März: Aerials  
5. März: Halfpipe  
7./8. März: Buckelpiste

## Epiney und Meyer vorne

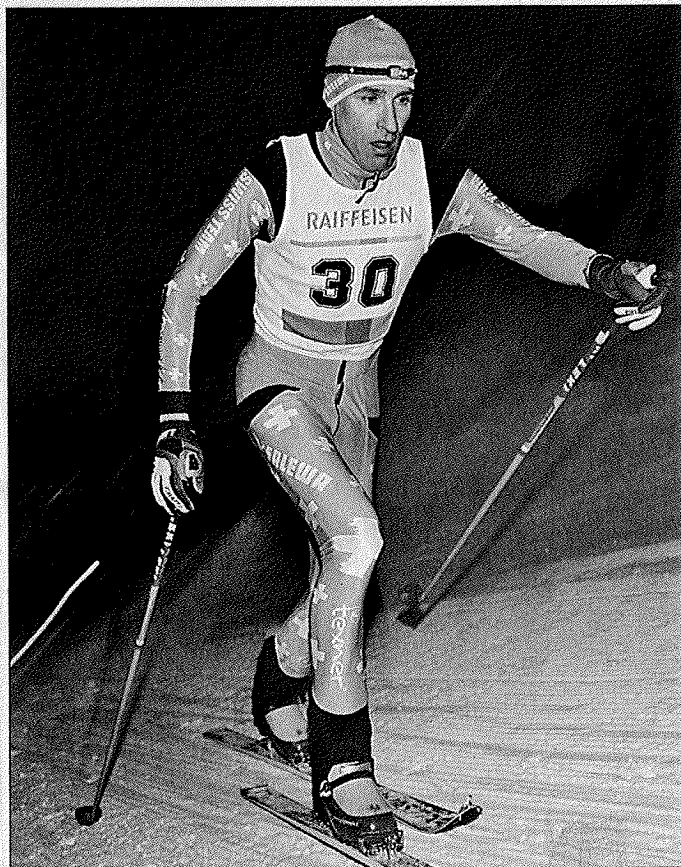
### 1. Nachttourenskilauf in Grächen

**(wb) Unter perfekten Bedingungen konnte beim dritten Anlauf am 28. Februar das Nachttourenskirennen von Grächen gestartet werden.**

Die Elitefahrer starteten auf 1617 m ü. M. direkt bei der Talstation Hannigalp in Grächen. Zeitgleich starteten die Fun-Fahrer von der Bergstation Hannigalp auf 2121 m ü. M. Die Strecke führte via Stafel und Heidnisch Tosso auf das 2864 m ü. M. liegende Seetal-

horn. Insgesamt starteten 46 Läuferinnen und Läufer in der Kategorie Elite. Die Tagesbestzeit in beeindruckenden 1:03:18 Stunden lief der aus Nendaz stammende Sebastien Epiney.

Bei den Damen gewann Lyndsay Meyer mit einer Zeit von 1:28:04 Stunden. Bei den Elite-Senioren gewann Beat Imhof mit einer Zeit von 1:09:31 Stunden. Die horizontale Distanz der Elite-Fahrer betrug 6800 Meter und die Höhendifferenz 1247 Meter.



Sebastien Epiney beim Aufstieg: Sieg beim Lauf in Grächen.

Bild: Foto Walter, Grächen